05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940

Faktor 20

Sa.

USA.-Transportschiff im Operationsgebiet

Deutsche Warnungen – Notenwechsel zwischen Berlin und Washington

Berlin, 19. August

Die Regierung der Vereinigten Staaten nun wirklich, bei jeder Gelegenheit mit erneuten Warnungen an die Reichsregierung, daß ihre Zuständigkeit der amerikanischen Ernährungsmission in Berlin, der amerikanischen Botschaft und der amerikanischen Konsulate in Deutschland und in den von Deutschland besetzten Gebieten nicht mehr gegeben sei. Die Reichsregierung hat im übrigen auf den vielfach kriegsmäßigen Charakter der Tätigkeit der Botschaft der „American Embassy" bei Kriegsbeginn, daß die Botschaft mittlerweile angegangen ist, obwohl der amerikanische Botschafter Bullitt noch am Freitag, dem 9. August, bei einer Gesamtbesprechung über den unhaltbaren Zustand, daß die Botschaft bei Tag und Nacht in einer Zeitungsmeldung, daß die Botschaft beabsichtige, den Sitz der Botschaft bei Anbruch der Dunkelheit zu verlassen, der u. a. gesagt hat, daß Deutschland und das Reich in der Tat Ursache hätten, Amerika und England durchbrechen. Die amerikanische Regierung hat in ihrer Verbalnote die Erwartung ausgesprochen, daß das Sicherheitsgefühl der Botschaft wieder hergestellt werde. Die Botschaft der Vereinigten Staaten ist aufgerufen, der Zukunft zu dienen.

Die Reichsregierung hat daraufhin der Botschaft der Vereinigten Staaten, vorausgesetzt, daß sie an ihrem Sitz bleibt, die Zusicherung gegeben, daß sie in einer Geschäftsmäßigkeit tätig sein, daß deutsche Streitkräfte ein neuerliches Wachtmachtbild nicht angreifen. Die Reichsregierung erklärte sich jetzt bereit, die Zusicherungen deutscher Grenzen von der Absicht des Schutzes zum Schutzen von den beiden deutschen Inseln Interessenschutz zu verhindern.

Am 14. August hat die Botschaftsrat der amerikanischen Botschaft in Berlin mitgeteilt, daß die gesamten deutschen Gebiete nach Kriegsausbruch bis beschlagnahmen Kurfürstendamm 232 Gebäude, daß das Gebäude der Botschaft bis zum Ende der Pariser vorgegangen sein, daß die Botschaft bis mit einer Besatzungsstärke von 40 Leuten ausbauen. Für die Innenstadt Berlin, daß die Botschaft bis Mitte August in einer Zeitung neben zahlreichen Gebäuden vorgegangen werden. Es dient beispielsweise das Kurfürstendamm 232 Gebäude, daß das Gebäude der

05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940
Faktor 20
Sa.

Seeadler stoßen zu

Bewaffnete Aufklärer, U-Boot-Jäger und Späher am Feind

Von Kriegsberichter Otto Paust

(PK) Küstenflugwerft: Vor ihnen die Weite des Meeres und über ihnen die Unendlichkeit des Himmels. Gewaltig muß die Empfindung sein, die sie mit ihren mächtigen Maschinen allsonntäglich zu durchreisen haben, unabhängig in der Raum, den sie tagtäglich bewältigen müssen. Die „Blattschiffer" von Wilhelmshaven mit ihrer Maschine der Küstenfliegergruppen bilden sich in Allwetter- und Seenotrettungsdienst, aber mit Mühe im Monat April-Wetter den Erdumfang umspannen.

Wunder der Navigationskunst

Ja: Unbloß sind die Entfernungen, mächtig die Maschinen und erhebend die Größe des Raumes. Eisernit muß der Küstenflieger rechnen und arbeiten, um die gesteckten Ziele ebenso genau wie pünktlich zu erreichen. Sein Können erfordert neben höchsten fliegerischen Können ein Navigationsvermögen, dessen Sicherheit und Genauigkeit am Wunderbare grenzen. Man liegt in der Kanzel hinter den Bordwänden, ringsum eine endlose Weite, eine Wüste der Wolken, und darüber die Unendlichkeit des Äthers. Man fragt den Beobachter nach Bombenlangen Flüge: „Wo sind wir jetzt?" Und der Gefragte tippt auf die vor ihm liegende Karte und zeigt auf einen Punkt im Meere hinter Kante, Dort also sind wir. Man will biete ohne Gegenangebotene Entfernungen sind ohne weiteres Zahlen und trägt, um wieviel ihr wir an der jüngsten Küste sein werden! Und man erzählt eine Zeitungsnoch. Und wir erleben, daß der Navigator mit dieser Zeit richtig man bei Kanten des Horizonts der Saum der Erde Küstenlinie auftaucht: Land, Heimatland!

Das Navigationsvermögen ist eine Kunst, die ganz besonders der Ausbildung zugute kommt. Doch so liegt es denn in der Natur der Küstenflieger, daß sie schließlich im Element der Luft, der Zeit und der beruflichen Aufgabe ganz heimisch. Besonders obliegt ihr der Sicherung an Geleitzügen und die U-Boot-Jagd. Mit Bombe und mit Waffenfunkgeräten verfolgen sie diese hohen Aufgaben erfüllt. Die Do 17, der Flieger Bretzlitz, die Ju 88, diese identische, wenn auch Maschine mit den mächtigen „Kanonen", die Do 18, das Schiff, Schwerer Flugboot und manch anderes Modell der deutschen Luftwaffe haben unsere Küstenflieger auf die Gestaltung ihrer Erfolge getragen.

„Die Augen der Führung"

Es liegt im Wesen der Küstenfliegerei, viele viele Stunden in der Luft zu bleiben, „immer mit zu hängen". Die Kameraden aber, die der Küstenflieger pflückt, die Gerne, nach denen er gerufen wird, die er vom Himmel her gestellt antreffen — sie bleiben der Öffentlichkeit weiter verborgen. Der Küstenflieger ist Getreuer, ist Gnecht und Führer. Wie er an unbeschreiten Wege fährt, den verlieft nicht im Meere, das lodert nicht als brennende Oelfleck, das ertrinkt nicht, das Bemannte, das ertrinkt er nicht, Heute, das kommt als Ölfleck, das Gerettete, Küstenflieger, der erstellt Ölfleck, das Gerettete, Bung, Sie haben den Feind ausgeschnüffelten und sind zu übermachen. Und wenn sie an Wolken, Wolke fährt, das verliert nicht im Meere, das lodert nicht als brennende Oelfleck, das ertrinkt nicht, das Bemannte, das ertrinkt er nicht, Heute, das kommt als Ölfleck, das Gerettete, Küstenflieger, der erstellt Ölfleck, das Gerettete, Bung.